16. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Matthäus 13,24-43
„In jener Zeit erzählte Jesus der Menge folgendes Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker säte. Während nun die Menschen schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter den Weizen und ging weg.“

Weizen oder Unkraut?

Vom Himmelreich erzählt man am besten in Bildern, in Vergleichen. Hier gleicht es einem Mann mit Acker, der Gutes sät – aber beides ernten wird: Das Gute und das Böse, das Kraut und das Unkraut. Dass er auch das Böse wachsen lassen muss, verdankt er seinem Feind, wer immer das ist. Auf jeden Fall hat er einen Acker, der unrein ist. Das wird er aber ändern zurzeit der Ernte. Denn im Himmel gibt es kein Unkraut mehr.
Was genau will Jesus uns mit diesem Gleichnis sagen? Grob gesagt meint Jesus: Abgerechnet wird zum Schluss. Dann brennt das Böse – und das Gute wandert in die Scheune. Etwas eleganter gesagt: Das Gute wird im Himmel gesammelt; das Böse muss untergehen. Wie alle Gleichnisse Jesu ist auch dieses etwas zu direkt, um ganz wahr zu sein. Es gibt nicht nur Schwarz und Weiß. Natürlich weiß Jesus das. Aber für eine klare Botschaft hilft es manchmal, ein wenig zu übertreiben. Nehmen wir die Übertreibung aus dem Text, dann bleibt ein großer Trost. Der heißt, wie immer bei Jesus: Die Erde ist nicht alles. Der Schmerz dieser Tage ist nie alles. Es wird eine große Genugtuung sein für die, die aus ihrem Leben gefallen sind, warum auch immer. Es wird ein Tag sein, an dem uns Gott, der Herr der Welt und allen Lebens, gegenübertritt. Und fragt: Wozu gehört Ihr? Zum Weizen oder zum Unkraut? Und wir antworten – mit unserem Leben. (Text: Michael Becker, in: Image 2026-4+5; Foto: Christian Schmitt, in: Pfarrbriefservice.de)

Gedenktag 21. Juli: Hl. Arbogast, Bischof von Straßburg († 618)
Irischer Missionar, lebte zunächst in Hagenau. Als Bischof von Straßburg ließ Arbogast später Kirchen und Klöster bauen und sorgte für das Aufblühen der Stadt. Arbogast gilt als Hauptbegründer des Christentums im Elsass. Schon zu Lebzeiten wurde er hoch verehrt.

Fest 22. Juli: Heilige Maria Magdalena
„Maria Magdalena, in den Evangelien ‚Maria von Magdala‘ genannt, ist eine der bedeutendsten Frauen im Neuen Testament. Sie wird im Lukasevangelium (Lk 8,2) an erster Stelle unter den Frauen genannt, die Jesus geheilt hatte und die ihn dann begleiteten. Als treueste Anhängerin Jesu sorgte sie für den Lebensunterhalt Jesu und der Jünger (Lk 8,3). Die kirchliche Tradition hat sie auch mit der Sünderin gleichgesetzt, die Jesus die Füße wusch (Lk 7, 36-50), und mit der Schwester der Marta und des Lazarus. Diese Zuschreibung ist jedoch nicht sicher. Im liturgischen Kalender geht aus der Vita hervor, dass es sich weder um die Schwester der Marta handele, noch um die fußwaschende Frau.
Dagegen wird klar in mehreren Evangelien berichtet, dass sie beim Kreuz Jesu stand, dass sie bei seinem Begräbnis dabei war und am Ostermorgen der Auferstandene ihr als Erstzeugin den Auftrag gab, den Jüngern die Osterbotschaft zu überbringen. Die

Kirchenväter nannten sie deshalb ‚Apostelin der Apostel' (apostola apostolorum); in frühchristlichen Gemeinden hatte Maria von Magdala eine besondere Bedeutung." (Quelle: www.katholisch.de).
Papst Franziskus hat 2016 den Gedenktag der Maria Magdalena zu einem Fest erhoben. Dadurch wird sie – zumindest was den Rang ihres Gedenkens im Heiligenkalender betrifft – den Aposteln gleichgestellt.

Fest 25. Juli: Heiliger Jakobus, Apostel
Jakobus (der Ältere) war der Sohn des Zebedäus und der Salome sowie der ältere Bruder des Apostels Johannes. Er zählt von Anfang an zum Jüngerkreis Jesu und (neben seinem Bruder und Petrus) zu den bevorzugten Jüngern. Er war Zeuge der Verklärung Jesu. Um das Jahr 43 starb er in Jerusalem den Märtyrertod.
Unsere Steinbacher Gemeinde feiert ihren Kirchenpatron an diesem Sonntag, den 26. Juli um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst, der vom Kirchenchor Varnhalt mitgestaltet wird. Herzliche Einladung mitzufeiern!

Freitag, 17. Juli 2026 der 15. Woche im Jahreskreis
--- Steinbach, St. Jakobus: KEIN Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Eisental, St. Matthäus: Eucharistiefeier

Samstag, 18. Juli 2026 der 15. Woche im Jahreskreis
17.30 Uhr Neuweier, St. Michael: Anbetungsstunde
18.30 Uhr Neuweier, St. Michael: Eucharistiefeier
Gedenken an Willi Hörth

Sonntag, 19. Juli 2026 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr Eisental, St. Matthäus: Eucharistiefeier zum Winzerfest mit TonART
Gedenken an Friedrich Krauth
Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Turnvereins Eisental

Dienstag, 21. Juli 2026 der 16. Woche im Jahreskreis
7.45 Uhr Varnhalt, Herz Jesu: Schülergottesdienst
18.30 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Eucharistiefeier
19.00 Uhr Eisental, St. Matthäus: Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Neuweier, St. Michael: Rosenkranzgebet in den Anliegen unserer Zeit

Mittwoch, 22. Juli 2026 Hl. Maria Magdalena
7.45 Uhr Eisental, St. Matthäus: Schülergottesdienst
7.45 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Schülergottesdienst
10.30 Uhr Steinbach, Tagespflege: Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung - Gemeindereferentin Susan Hamleser
19.00 Uhr Varnhalt, Herz Jesu: Taizé Gebet

Donnerstag, 23. Juli 2026 Hl. Birgitta v. Schweden, Mitpatronin Europas
7.45 Uhr Neuweier, St. Michael: Schülergottesdienst
19.00 Uhr Neuweier, St. Michael: Eucharistiefeier
20.00 Uhr Neuweier, Michaelsheim: Sitzung des Gemeindeteams Rebland

Freitag, 24. Juli 2026 der 16. Woche im Jahreskreis
10.30 Uhr Steinbach, Kapelle Haus Hanna: Wortgottesfeier mit Kommunionspendung – Pastoralreferent Claus Kassautzki
18.30 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Rosenkranzgebet
--- Eisental, St. Matthäus: KEINE Eucharistiefeier

Samstag, 25. Juli 2026 Hl. Jakobus, Apostel
17.30 Uhr Eisental, St. Matthäus: Anbetungsstunde
18.30 Uhr Eisental, St. Matthäus: Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Juli 2026 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Jakobus mitgestaltet vom Kirchenchor Varnhalt, anschließend Umtrunk
10.00 Uhr Varnhalt, Pfarrsaal: Kindergottesdienst

Kreativ-Café im Sommer

Das Kreativ-Café lädt am 20. Juli zu einem Schwellengang mit Helga Klär (Gemeindereferentin) ein.
Beim Schwellengang mache ich mich bewusst in der Natur auf den Weg, um mir Antworten auf Fragen oder Anliegen im eigenen Leben schenken zu lassen. Es ist eine uralte Tradition, die in vielen Kulturen verwurzelt ist.
Wir treffen uns um 18.00 Uhr im Michaelsheim Neuweier zu einer kurzen Einstimmung und Einführung. Danach gehen wir hinaus in die Natur.
Unsere Eindrücke lassen wir im Anschluss daran in der Kreativzeit beim Malen, Schreiben, Ausschneiden und aufkleben nachklingen.
Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend.
Anmeldung unter susan.hamleser@kath-rebland.de Ihre Susan Hamleser

Einführung in das Leben nach dem Evangelium: „CURSILLO“ - der "Kleine Glaubenskurs" in Kompaktform
09.–11.10.2026 im Haus "La Verna" in Gengenbach

Der Cursillo will vor allem sein: *„eine Erfahrung des Wesentlichen im Christ-Sein.“* Es geht also nicht nur um Glaubens-Wissen, sondern vor allem um Glaubens-*Erfahrung*. Das ist für manche neu und sehr erfrischend: „Im Cursillo rutscht der Glaube vom Kopf ins Herz“, umschrieb ein Teilnehmer sein Cursillo-Erlebnis. Ein wenig Mut zum Wagnis, Vertrauen, und die Bereitschaft, sich einzulassen in einen Prozess sind notwendig, um einen solchen „inneren Weg“ zu beschreiten.
Der Cursillo ist ein intensives Wochenende, gestaltet von einem Mitarbeiterteam aus Laien mit einem Priester. Impulsreferate wechseln sich ab mit Gruppengesprächen. Die Theologie kommt nicht zu kurz, aber das Glaubenszeugnis hat Vorrang. Gemeinschafts- und Selbsterfahrung ziehen sich durch alle Phasen des Kurses; man geht den wirklichen Lebens- und Glaubensfragen auf den Grund. Humor und Gesang finden ebenso Platz wie Zeiten der Stille, des Gebetes und die Feier der Eucharistie. Für Suchende bietet der Cursillo die Möglichkeit, kritische Haltungen zu äußern und zugleich das Christ-Sein neu zu erleben.
Ort: Haus "La Verna" bei Gengenbach/Schwarzwald.
Leitung: Dr. Wilhelm Schäffer mit Cursillo-Team Freiburg.
Beginn: Fr 9.10.2026 um 18.30 h mit dem Abendessen.
Ende: So 11.10.2026 um ca. 17 h (!).
Kosten: 200,- € für Unterkunft, Verpflegung und Kursgebühr..
Auskunft: Dr. Wilhelm Schäffer, Tel. 07841-6248726.
Anmeldung: https://www.laverna-gengenbach.de/programm/

Spenden für die Baden-Badener Tafel

Wie gewohnt können Sie gerne Sach- oder auch Geldspenden in unseren Pfarrbüros abgeben, wir organisieren zu den Öffnungstagen der Tafel dienstags und donnerstags den Transport. Ein herzliches Vergelt’s Gott allen Spendern; wie Sie wissen, ist der Bedarf ungebrochen hoch, wogegen die üblichen Spender wie Supermärkte aufgrund von Sparzwängen weniger als noch vor wenigen Jahren für die Tafel spenden und die Tafel daher noch mehr auch auf unsere Spenden angewiesen sind. Die Freude und Anerkennung der meist ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Tafel ist bei jeder Anlieferung mehr als deutlich. Ihre Spende macht einen Unterschied! Am besten geeignet sind original verpackte, haltbare Lebensmittel, Putz- und Hygieneprodukte oder Kosmetikartikel.